Handreichung zur Durchführung für Fortbildende

Gewinn und Grenzen einer Kultur der Mehrsprachigkeit

Modul 1: Was ist und was kann Mehrsprachigkeit?

Wie Sie das Modul 1: *Was ist und was kann Mehrsprachigkeit?* in der Gruppe anleiten und durchführen können:

Ablauf Modul 1			
	Dokument	Thema und Kommentare	Dauer
1.1 Was ist Mehrsprachigkeit?	M1.1_Einstieg_Gruppe	*Wie mehrsprachig bin ich?* – individuelle Aktivitäten (1.-5.) und Austausch in Kleingruppen/im Plenum	ca. 20 Min.
	M1.1_Videoinput	*Was ist Mehrsprachigkeit?*	ca. 5 Min.
	M1.1_Nachbereitung1 M1.1_Lösung_Nachbereitung1	*Wissenswertes* – Faktencheck zum Videoinput (individuell oder in Kleingruppen zu bearbeiten)	ca. 10 Min.
	M1.1_Nachbereitung2_Gruppe	*Meine Sprach(lern)biographie* – individuelle Aktivität (1.) und Austausch in Kleingruppen/im Plenum (2.)	ca. 20 Min.
1.2 Was kann Mehrsprachigkeit?	M1.2_Einstieg_Gruppe	*Wie sehe ich Mehrsprachigkeit?* – Diskussion in Kleingruppen/im Plenum	ca. 10 Min.
	M1.2_Videoinput	*Was kann Mehrsprachigkeit?*	ca. 5 Min.
	M1.2_Nachbereitung_Gruppe	*Diskussion zum Videoinput* – in Kleingruppen/im Plenum	ca. 10 Min.
1.3 Was ist und kann Mehrsprachigkeit in der Schule?	M1.3_Einstieg_Gruppe	*Mehrsprachigkeit in meinem Unterricht* – Diskussion in Kleingruppen/im Plenum	ca. 10 Min.
	M1.3_Videoinput	*Was ist und kann Mehrsprachigkeit in der Schule?*	ca. 5 Min.
	M1.3_Nachbereitung_Gruppe	*Mehrsprachigkeit im Lehrplan* – Analyse & Reflexion des eigenen Lehrplans in Kleingruppen/im Plenum	ca. 25 Min.
		Gesamt	ca. 120 Min.

Modul 2: Wie sehen wir Mehrsprachigkeit?

Wie Sie das Modul 2: *Wie sehen wir Mehrsprachigkeit?* in der Gruppe anleiten und durchführen können:

(Grau schattierte Teile sind optional oder stellen Alternativen dar.)

Ablauf Modul 2			
	Dokument	Thema und Kommentare	Dauer
2.0 Rückblick	Eigene Sprachbiografien oder Folie zum Rückblick (M2.0_Rückblick)	Begrüßung; Rückblick; Falls die Sprachbiografien vorliegen, können die Kolleg:innen diese paarweise betrachten und sich noch einmal kurz die letzte Fortbildungseinheit in Erinnerung rufen. Alternativ kann die Folie eingesetzt werden.	ca. 5 Min.
2.1 Die eigene Sicht auf Mehrsprachigkeit	M2.1_Einstieg_Fragebogen	Einstieg: Kurzer Fragebogen zu Einstellungen zur Mehrsprachigkeit	ca. 5 Min.
	M2.1_Einstieg_Fragebogen_Auswertung	Auswertung; Es kann ein Wert errechnet werden, der eine Einstellung auf einer Monolingualismus-Multilingualismus-Skala anzeigt.	ca. 5 Min.
		Kurzer Austausch im Plenum	ca. 5 Min.
	M2.1_Interview_Lehrkraft	Interview mit einer Lehrkraft an einer Grundschule; Es kann ein Interview mit einer Lehrkraft an einer Regel-Grundschule angehört werden und ein kurzer Austausch darüber erfolgen. Alternativ können die Kolleg:innen sich über ihre Antworten im Fragebogen paarweise austauschen.	ca. 10 Min.
	M2.1_Videoinput	Inputphase; Einstellungen zur Mehrsprachigkeit	ca. 6-10 Min.
	M2.1_Ergänzung zum Videoinput	Daten zur Einstellung zur Mehrsprachigkeit (international); Zur Betrachtung und Diskussion der Daten kann das Video gestoppt werden.	
	M2.1_Gruppenphase_AB1 M2.1_Gruppenphase_AB2 M2.1_Gruppenphase_AB3	Diskussion von Vignetten zur Mehrsprachigkeit; Je nach Gruppengröße in 2 oder 4 Gruppen. Bei 4 Gruppen wird die gleiche Aufgabe von 2 Gruppen bearbeitet, was einen intensiveren Austausch befördert. Beispiel zur inneren Mehrsprachigkeit; Zusätzlich kann eine Vignette zu Standard und Dialekt eingesetzt werden.	ca. 10 Min.
		Austausch im Plenum	ca. 5 Min.
ggf. kurze Pause			

2.2 Sichtbarkeit der Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext	M2.2_Videoinput Mehrsprachencurriculum	Input: Mehrsprachencurriculum & Best Practice Beispiele; Drucken Sie die Seite 10 des Mehrsprachencurriculums als Tischvorlage aus.	ca. 6 Min.
	M2.2_Beispiel_1 M2.2_Beispiel_1_Material M2.2_Beispiel_2 (auf Französisch)	Sprachenfigur / Gestaltung einer Sprachenecke Schülerinnen und Schüler erzählen über ihre Sprachen Einblick in ein mehrsprachiges Projekt (Wunderkammer) Diese Beispiele können je nach Zeitbudget noch angesehen werden.	ca. 2 Min. ca. 11 Min.
	M2.2_Gruppenphase_AB	Begleitende Aufgabe; Alternative: Das Arbeitsblatt kann auch vor dem Videoinput ausgeteilt werden und jeweils gemeinsam mit den Beispielen besprochen werden. Hierzu wird die Präsentation nach der jeweiligen Methode kurz angehalten. Der abschließende Austausch entfällt dann.	ca. 10 Min.
		Austausch	ca. 5 Min.
	z. B. Padlet	Entwicklung einer eigenen Einheit / Umsetzungsmöglichkeit zur Sichtbarmachung der Mehrsprachigkeit; (Nutzen Sie ggf. hierfür ein digitales, kollaboratives Tool Ihrer Wahl.); Idealerweise sollten 4 Laptops oder Tablets zur Verfügung stehen. Falls nicht, können die Ergebnisse auch zunächst auf dem Papier festgehalten und von den Fortbildenden in der Plenumsphase eingetragen werden.	ca. 20 Min.
		Vorstellung im Plenum	ca. 5 Min.
		Feedback-Runde; Verabschiedung / Ende	ca. 10 Min.
		Gesamt	ca. 120 Min.

Modul 3: Wie nutzen wir Mehrsprachigkeit?

Wie Sie das Modul 3: *Wie nutzen wir Mehrsprachigkeit?* in der Gruppe anleiten und durchführen können:

(Grau schattierte Teile sind optional oder stellen Alternativen dar.)

Ablauf Modul 3			
	Dokument	Thema und Kommentare	Dauer
3.1 Was ist Sprachtransfer?	M3.1_Videoinput	*Was ist Sprachtransfer?*	ca. 10 Min.
	M3.1_Gruppenphase_AB	*Wissenswertes* – Austausch über eigene Erfahrungen zum positiven und negativen Sprachtransfer *Diese Arbeitsphase soll dazu dienen, negativen Sprachtransfer zu relativieren. Es dient auch dazu, zu verstehen, dass die Herkunftssprachen der Lernenden im Sprachtransfer eine wichtige Rolle spielen.* Zusammentragung der Arbeitsergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Auswertung durch die Moderation	ca. 20 Min.
3.2 Welche Rolle spielt Sprachtransfer?	M3.2_Videoinput	*Welche Rolle spielt Sprachtransfer?*	ca. 5 Min.
	M3.2_Gruppenphase_AB	Austausch über bereits bekannte / angewandte Transfer- und Sprachlernstrategien. Erwartungshorizonte formulieren. Weitere Fragen wie folgende können als Input zur Diskussionsrunde formuliert werden: *Haben Sie bei Ihren Schüler:innen schon beobachten können, wie sie Transfer- und Sprachlernstrategien benutzen?* *Bauen Sie selbst schon Brücken zwischen den Sprachen (die gelernt werden oder die Ihre Schüler:innen sprechen)? Wie machen Sie das? In welchen Lernsituationen?* Zusammentragung der Arbeitsergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Auswertung durch die Moderation	ca. 20 Min.
3.3 Wie kann Sprachtransfer pädagogisch gefördert werden?	M3.3.a_Videoinput_vor_Arbeitsphase	*Wie kann Sprachtransfer pädagogisch gefördert werden?*	ca. 5 Min.
		Wird die Fortbildung Lehrkräften aus der Grundschule angeboten, möchten wir Ihnen vorschlagen, dass Sie direkt mit M3.3.Bonus (Mehrsprachige Bilderbücher) weitermachen. Das Videobeispiel M3.3.b aus der Schule zeigt die Arbeit von älteren Schüler:innen, was den Eindruck erwecken könnte, dass die Grundschullehrkräfte Aktivitäten dieser Art nicht in ihren Klassen umsetzen könnten. Die Umsetzung ist durchaus möglich, muss aber dem Niveau angepasst werden.	

	M3.3.b_Video_Schule	*Aufbau und Durchführung einer Lerneinheit zum Thema „Wie lässt sich der Aufbau des Wortes Wunderkammer erklären"?* *Ziel: das Konzept der zusammengesetzten Substantive selbständig und sprachübergreifend erarbeiten* Vorschlag: Das Video einmal ganz zeigen und danach die Etappen zur Analyse in kleinen Gruppen aufteilen, damit die Lehrkräfte über unterschiedliche Arbeitsschritte arbeiten und die Zusammenführung der Ergebnisse der Gruppenaustausche „lebendiger" wird.	ca. 5 Min.
	M3.3.b_Schüler_innenblatt_Video_Schule	Das Schüler:innenblatt sollte den Lehrkräften für eine bessere Orientierung zur Verfügung gestellt werden.	
	M3.3.b_Gruppenphase_AB	Beobachtung und Analyse der Arbeitsschritte zur Lerneinheit *„Wie lässt sich der Aufbau des Wortes Wunderkammer erklären"?* Hierfür 3 Etappen: - Was machen die Schüler:innen genau (Fakten)? - Wie machen sie das? Mit welchem Ziel? - Welche Transfer- und Sprachlernstrategien wenden sie an? Ggf. kann auch auf die Haltung und die Inputs durch die Lehrkraft eingegangen werden. Zusammentragung der Arbeitsergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Auswertung durch die Moderation	ca.30 Min.
	M3.3.c_Videoinput_nach_Arbeitsphase	Bilanz und Synthese zum Fortbildungsmodul 3	ca. 5 Min.
	M.3.3.BONUS_Videoinput	*Je nach Bedarf kann noch zusätzlich dieses Video zu dem Thema „Wie kann Sprachtransfer anhand von zweisprachigen Bilderbüchern gefördert werden" ebenfalls bearbeitet werden.* *Oder es kann den Lehrkräften auch nur zur Verfügung gestellt werden.*	ca. 5 Min.
	M3.3.BONUS_Gruppenphase_AB	Austausch über weitere Transfer- und Sprachlernstrategien. Zusammentragung der Arbeitsergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Auswertung durch die Moderation	ca. 15 Min.
		Gesamt	ca. 120 Min

Modul 4: Wie leben wir Mehrsprachigkeit?

Wie Sie das Modul 4: *Wie leben wir Mehrsprachigkeit?* in der Gruppe anleiten und durchführen können:

Ablauf Modul 4			
	Dokument	Thema und Kommentare	Dauer
4.1 Förderung mehrsprachiger Kompetenzen durch kreative, ästhetisch-performative Ansätze	M4.1_Videoinput (Slide 1-2)	Grußwort und kurze Einleitung Einführung zum heutigen Thema ***Bitte die 2 ersten Slides des Videoinputs zeigen, dann kurze Gesprächsrunde.*** *„Eine andere Sprache zu können, ist wie eine zweite Seele zu besitzen."- Karl der Große* Diskussionsrunde um dieses Zitat	ca. 10 Min.
	M4.1_Videoinput	<u>Theorie</u> Förderung mehrsprachiger Kompetenzen durch kreative, ästhetisch-performative Ansätze	ca. 10 Min.
4.2 Multimodalität lässt Sprache „lebendig" werden	M4.2_Videoinput	Multimodalität lässt Mehrsprachigkeit „lebendig" werden. Ziel: Spielerisch mit Sprachen umgehen = positive Einflüsse auf die sprachliche Identitätsbildung der Schüler:innen (Selbstbewusstsein, Stolz…) Beispiele aus dem Schulbereich - Kunst: Plakate, die eine Botschaft vermitteln - Musik: Lieder, die Sprachen mischen - Theater: Spiel mit Sprachen (Stadtmaus – Landmaus, Tomi Ungerer) - Visualisierung von Sprachen (Fotos) im Schulbereich (*schoolscaping*) Je nach Wunsch finden Sie auf Lingua Creativa noch weitere Beispiele von kreativen Aktivitäten, die von den Lehrkräften der Grundschule Müllheim geführt wurden (z.B. das Lied „Ja" in den Sprachen der Klasse, das Lied „Kopf – Schulter – Knie" und die Arbeit mit dem Tool „Jung Book Creator"). Diese Beispiele sind für Grundschulklassen interessant und können alternativ zu den Beispielen der 6. Klasse gezeigt werden.	ca. 10 Min.
	M4.2_Gruppenphase_AB	<u>4 Arbeitsgruppen:</u> Wir schlagen vor, dass die Kolleg:innen sich je nach Interesse zusammenfinden. Die Idee ist hier, pädagogisch kreativ zu sein, Ideen zu sammeln und Erfahrungen auszutauschen… ***Jede Gruppe berichtet auf einem digitalen, kollaborativen Tool Ihrer Wahl (ähnlich wie Padlet).*** ✓ Lieder – Musik → Welche Lieder kennen Sie, um Mehrsprachigkeit zu fördern? Haben Sie schon Musikprojekte durchgeführt? ✓ Kunst → Ideen von Projekten im Bereich Kunst und Sprachen	ca. 45 Min.

		✓ Theater → Schreiben Sie und führen Sie vor! (Erfinden Sie einen Dialog in mehreren Sprachen und einen Dialog in einer / mehreren Sprachen, die es nicht gibt). ✓ Visuelles und Verbales im Klassenzimmer / Schoolscaping→ Gehen Sie durch die Schule und fotografieren Sie, wie Mehrsprachigkeit in Ihrer Schule visualisiert wird / finden Sie Orte, wo man Mehrsprachigkeit betonen könnte.	
4.3 Ausklang	M4.3_Videoinput	Als Ausklang kann ein Projekt gezeigt werden, das Modi mischt und von Studierenden an der Universität Straßburg durchgeführt wurde. Die Studierenden haben somit erfahren können, wie Mehrsprachigkeit gelebt werden kann. Je nach Gruppe kann auf diesen Ausklang verzichtet werden und nur die Danksagung benutzt werden. Fabelhaft / fabuleux https://www.youtube.com/watch?v=IKKULhsZits Bilanz des Moduls und der gesamten Fortbildungsrunde: Danksagung und Mutmachung…	ca. 10 Min.
		Gesamt	ca. 85 Min